

3608/J XX.GP

der Abgeordneten Kopf
und Kollegen
an den Bundeskanzler

betreffend ausständige Statistik-Entlastungsoffensive

Der Nationalrat hat am 8. Juli 1997 einstimmig eine EntschlieÙung angenommen, in der eine umfassende Statistik-Entlastungsoffensive gefordert wurde. Mit dieser EntschlieÙung wurde der Bundeskanzler ersucht, die vom Beirat für Wirtschafts- und Sozialfragen vorgelegten Reformvorschläge rasch umzusetzen. Besonders vordringlich wurde die Schaffung der Voraussetzung des Zuganges zu administrativen Daten durch die Novellierung des Bundesstatistikgesetzes angesehen. Darüber hinaus sollte bis spätestens Ende 1997 ein detailliertes Programm zur Reduzierung der administrativen Belastung der Betriebe verbunden mit einem Zeitplan zur Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen vorliegen. Maßnahmen, die im unmittelbaren Einflußbereich des Amtes liegen, wären sofort zu setzen.

Der Bundeskanzler wurde auch ersucht, die Rationalisierungsvorschläge der im Österreichischen Statistischen Zentralamt tätigen Unternehmensberatungsfirma so rasch wie möglich umzusetzen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundeskanzler folgende Anfrage:

1. Warum liegt bis heute kein Programm zur Reduzierung der administrativen Belastung der Betriebe vor?
2. Wann werden Sie ein derartiges Programm vorlegen?
3. Bis wann soll dieses umgesetzt werden?
4. Wann werden Sie die in der EntschlieÙung geforderte Novellierung des Bundesstatistikgesetzes in Angriff nehmen?
5. Welche Verbesserungen hinsichtlich des Zuganges zu administrativen Daten werden Sie vorschlagen?

- 6 Welche Rationalisierungsmaßnahmen hat die im ÖStat tätig gewesene Unternehmensberatungsfirma vorgelegt?
7. Wie werden Sie diese umsetzen?
8. Wann ist mit derartigen Schritten zur Umstrukturierung des ÖStat zu rechnen?